

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH

Ankündigung von bodenkundlichen und geotechnischen Vorarbeiten

Juraleitung: 380-kV-Ersatzneubau Raitersaich-Altheim

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber in der Region plant die TenneT TSO GmbH den Bau der neuen 380-kV-Leitung von Raitersaich nach Altheim und damit den Ersatz der bestehenden Leitung. Durch die Landesplanerische Beurteilung wurde das Raumordnungsverfahren im Juni 2022 abgeschlossen. Nun laufen die Vorbereitungen für das Genehmigungsverfahren, das sogenannte Planfeststellungsverfahren. Der geplante Ersatzneubau umfasst verschiedene Freileitungs- und Erdkabelabschnitte. Um später einen zügigen Bauablauf zu gewährleisten, müssen notwendige Vorarbeiten durchgeführt werden. Hierzu gehören unter anderem Baugrunduntersuchungen an den geplanten Maststandorten, um für das Planfeststellungsverfahren wichtige Informationen zu gewinnen.

Baugrunduntersuchungen

Bei den Baugrunduntersuchungen entnehmen Fachleute Bodenproben, um die Bodenbeschaffenheit der potenziellen Leitungsverläufe zu erkunden. Zu den untersuchten Parametern zählen allgemeine bodenmechanische Eigenschaften, die Wasserdurchlässigkeit des Bodens, die Schadstofffreiheit sowie Bodenkenwerte als Grundlage für die weitere Planung. Hierdurch können notwendige Berechnungskennwerte für die Planung sowie für temporäre Baustelleneinrichtung ermittelt werden. In diesem Zusammenhang erfolgt auch das Befahren von Straßen und Wegen zur Erreichung der Untersuchungspunkte entlang der geplanten Leitung. Die exakten Bohransatzpunkte werden entsprechend den Bedingungen vor Ort (Bewuchs, Bodenverhältnisse, ggf. vorhandene unterirdische Leitungen etc.) festgelegt. Die Zuwegung über die Vegetationsfläche erfolgt grundsätzlich über die kürzest mögliche Distanz, kann vor Ort aber auch individuell abgestimmt werden. Die verwendeten Fahrzeuge und Maschinen sind so ausgestattet, dass Auswirkungen der Maßnahmen möglichst gering gehalten werden. Nach der Probenentnahme wird der Ausgangszustand wieder hergestellt. Außerdem werden die Bohrlöcher verfüllt und das überschüssige Bohrgut fachgerecht entsorgt.

In der Stadt Rottenburg a. d. Laaber vom 13.03.2023 bis zum 19.05.2023

Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen

Der zu untersuchende Baugrund der Untersuchungskampagne in Abs. C umfasst etwa 135 Maststandorte, deren Verortung auf den anliegenden Bohrpunktarten ersichtlich werden. Je Standort findet ein definiertes Erkundungsprogramm statt, welches sich ebenfalls aus den Bohrpunktarten ableiten lässt. Die Bohrpunktarten sowie die anliegende Flurstücksliste geben zudem Aufschlüsse über die geplanten Zuwegungen sowie betroffenen Flurstücke.

Die Bohrkampagne beginnt am 13.03.2023 und endet am 19.05.2023. Parallel wird das beauftragte Trassierungsbüro Spie SAG GmbH die Diagonalprofilvermessung an den geplanten Maststandorten vornehmen. Dabei werden mögliche Höhenunterschiede im Bereich der Mastfüße aufgenommen.

Einige Erkundungspunkte können aufgrund der Verhältnisse vor Ort (z.B. Waldgebiet, Witterung, o.ä.) ggf. nicht im Rahmen dieser Bohrkampagne angefahren werden. Weitere Kampagnen werden daher fristgerecht erneut ortsüblich bekannt gegeben. Der genaue zeitliche Ablauf der Bohrkampagne hängt auch von äußeren Umständen ab, beispielsweise von örtlichen Gegebenheiten, den Wetterverhältnissen und dem Sondierungsfortschritt. Deshalb sind zeitliche Verschiebungen innerhalb der genannten Zeiträume möglich. Die beauftragte Bohrfirma wird zur detaillierteren Abstimmung wenige Wochen vor Bohrstart auf die Nutzungsberechtigten zukommen.

Bohrfirma

Die TenneT TSO GmbH hat das Ingenieurbüro IG Braunschweig GmbH damit beauftragt, die erforderlichen Voruntersuchungen durchzuführen. Die Ergebnisse der Bohrungen sowie der labortechnischen Untersuchungen und die Analysen werden in einem geotechnischen Bericht zusammengefasst.

Art und Umfang der Voruntersuchungen

Um die notwendigen Informationen zur Bodenbeschaffenheit zu erhalten, werden verschiedene Maßnahmen durchgeführt:

- Kernbohrungen und Drucksondierungen (Tiefe max. 30 Meter)
- Kleinrammbohrungen und schwere Rammsondierungen (Erkundungstiefe max. 12 Meter)
- Vermessungs- und Absteckarbeiten

Vorgesehen sind Methoden zur Ermittlung der Lagerungsdichte mittels schwerer Rammsondierung (DPH) oder Drucksondierung (CPT). Dabei wird der Widerstand gegen das Eindringen von Sondierspitzen erfasst. Außerdem Entnahmen von Bodenproben und Aufnahme der Bodenhorizonte mittels Kleinrammbohrungen (KRB) (d = 40-90 mm) oder verrohrter Kernbohrungen (KB) (d = 150 - 300 mm). In Einzelfällen kommt auch eine Spulbohrung zum Einsatz. Das Kombi-Gerät zur KRB sowie DPH weist folgende Eckdaten auf: Gesamtgewicht ca. 580 kg, Masthöhe ca. 1,90 m, Breite ca. 0,80 m. Die Bohrung wird mittels eines Drehbohrgerätes (Raupenfahrwerk, Gesamtgewicht ca. 4800 kg, Länge ca. 5,0 m, Breite ca. 1,80 m, Höhe ca. 7,40 m im Bohrbetrieb) ausgeführt. Der Messcontainer zur Durchführung der Drucksondierungen hat folgende Abmaße: Länge ca. 5,90 m, Breite ca. 2,50 m, Höhe ca. 3,10 m, Fahrwerk ca. 0,7 m. Die Erkundungen dauern dabei je nach Untersuchungsprogramm und Randbedingungen 0,5 - max. 3 Tage. Für alle Bohrungen und Sondierungen gilt: Die zum Einsatz kommenden Bohrgeräte sind auf einem Raupenfahrzeug mit Verbrennungsmotor installiert und mit Gummikettenfahrwerk und Bohrgestänge ausgestattet. Die Bohrraupen werden jeweils in einem allradbetriebenen Begleitfahrzeug auf möglichst befestigten Wegen zum Einsatzort gebracht. Die Begleitfahrzeuge verbleiben während der Erkundungsarbeiten am Feld- oder Wegesrand. Abseits der Wege erfolgt die Zuwegung zu den einzelnen Bohrpunkten in der Regel über die kürzeste Distanz nur mittels Kettenfahrzeugen bzw. unter dem Einsatz von Lastverteilungsplatten. Nach Abschluss der Bohrarbeiten werden die Bohrlöcher ordnungsmäßig wieder verfüllt und der Ausgangszustand des Bohrpunktes wiederhergestellt.

Bohrarbeiten in sensiblen Räumen

Werden Bohrarbeiten in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Wasserschutzgebieten) durchgeführt, so werden folgende Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt:

- Vor dem Aufstellen des Bohrgerätes werden Folien ausgelegt, um eventuell austretende Stoffe auffangen zu können.
- Die Hydraulik des Bohrgerätes wird mit biologisch schnell abbaubaren Ölen betrieben.

Im Zuge der für die geotechnischen Untersuchung erforderlichen Vorbereitungen (Planung und Vermessung) sowie zur Diagonalprofilvermessung sind Mitarbeiter/ innen mit dem PKW, dem Rad oder zu Fuß unterwegs und werden ggf. zeitlich begrenzt Markierungen setzen, wodurch keine Schäden an Fluren und Wegen entstehen.

Nutzung von Grundstücken und Entschädigung bei möglichen Flurschäden

Für die Arbeiten müssen private Grundstücke sowie landwirtschaftliche Wege betreten und befahren sowie vorübergehende Arbeits- und Abstellflächen eingerichtet werden. Im Falle von behördlichen Auflagen wird der Einsatz von Baggermatten, ökologischer und archäologischer Baubegleitung, eine archäologische Untersuchungen oder ähnliches, notwendig werden. Bei Kampfmittelverdacht erfolgt vor der Durchführung der Untersuchung eine Freiemessung durch einen Feuerwerker nach § 20 SprengG. Sollten trotz aller Vorsicht dennoch Flurschäden entstehen, werden diese entschädigt. TenneT hat zur externen Beweissicherung die Landsiedlung GmbH beauftragt. Diese dokumentiert in Absprache mit den Nutzungsberechtigten den Ausgangs- und den Endzustand, sodass mögliche Schäden objektiv beurteilt und entschädigt werden können. Entstehen also durch eine Maßnahme unmittelbare Vermögensnachteile für einen Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, so können diese auf Basis der Beurteilung des Gutachters ausgeglichen werden.

Gesetzliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Darüber hinaus informiert die TenneT TSO GmbH bzw. die beauftragte Baufirma alle betroffenen Eigentümer persönlich über die anstehenden Maßnahmen. Die betroffenen Grundstücke und die Zuwegungen sind in der beigefügten Flurstückliste bzw. in den beigefügten Bohrpunktkarten dargestellt. Diese und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage (www.tennet.eu/de/projekte/juraleitung).

Ansprechpartner

Für spezifische Fragen zur Baugrunduntersuchung sowie zur Mitteilung Ihre Kontaktdaten stehen Ihnen die Ansprechpartner des Ingenieurbüros IG Braunschweig über die nachfolgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

Montags - Freitags:

Herr Brunswig T 0531-354046017 und 0176-21891523
Büro IG Braunschweig GmbH T 0531-354046010
E wd.brunswig@igbraunschweig.de

Bei allgemeinen Fragen zum Projekt, wenden Sie sich gerne an Herrn Ino Kohlmann (M +49 (0)151 74350907 o. T +49 (0)921 50740-6750) o. Frau Bernardi (M +49 (0)173 5110768 o. T +49 (0)921 50740-5567)

Wir bedanken uns herzlichst für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Ihre TenneT TSO GmbH

Flurstücksliste

Stadt Rottenburg a. d. Laaber

Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Bohrpunkt(e) und/oder Zuwegung zu weiteren Bohrpunkten
Rottenburg a. d. Laaber	Pattendorf	1263	Zuwegung Mast 70
Rottenburg a. d. Laaber	Pattendorf	1264	Zuwegung Mast 70
Rottenburg a. d. Laaber	Pattendorf	1265	Mast 70
Rottenburg a. d. Laaber	Pattendorf	1240	Mast 71
Rottenburg a. d. Laaber	Pattendorf	1243	Zuwegung Mast 71
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	152	Mast 72
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	151	Zuwegung Mast 72
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	153	Mast 73
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	159	Zuwegung Mast 73
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	324	Mast 74
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	319	Zuwegung Mast 74
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	345	Mast 75
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	344	Zuwegung Mast 75
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	347	Mast 76
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	346	Zuwegung Mast 76
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	435	Mast 77
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	439	Zuwegung Mast 77
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	430	Zuwegung Mast 78
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	431	Mast 78
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	430	Zuwegung Mast 78
Rottenburg a. d. Laaber	Niedereulenbach	425	Mast 79

geplante Aufschlüsse am Mast 70










-  1 Kernbohrung (max. 20 m) oder
1 Kleinrammbohrung
-  1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung





A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

- 70  Mastnummer und Maststandort
-  Kernbohrung (KB)
-  Kleinrammbohrung (KRB)
-  Kleinrammbohrung oder Kernbohrung
-  Drucksondierung, CPT-Test
-  Schwere Rammsondierung
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze
-  Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	C-70
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-LKLA-70
Datum:	20.01.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Krehl
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 71










-  1 Kernbohrung (max. 20 m) oder 1 Kleinrammbohrung
-  1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung





A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

- 71  Mastnummer und Maststandort
-  Kernbohrung (KB)
-  Kleinrammbohrung (KRB)
-  Kleinrammbohrung oder Kernbohrung
-  Drucksondierung, CPT-Test
-  Schwere Rammsondierung
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze
-  Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	C-71
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-LKLA-71
Datum:	20.01.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Krehl
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 72










-  1 Kernbohrung (max. 20 m) oder
1 Kleinrammbohrung
-  1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung





A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

- 72  Mastnummer und Maststandort
-  Kernbohrung (KB)
-  Kleinrammbohrung (KRB)
-  Kleinrammbohrung oder Kernbohrung
-  Drucksondierung, CPT-Test
-  Schwere Rammsondierung
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze
-  Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	C-72
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-LKLA-72
Datum:	20.01.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Krehl
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 73










-  1 Kernbohrung (max. 20 m) oder
1 Kleinrammbohrung
-  1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung





A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

- 73  Mastnummer und Maststandort
-  Kernbohrung (KB)
-  Kleinrammbohrung (KRB)
-  Kleinrammbohrung oder Kernbohrung
-  Drucksondierung, CPT-Test
-  Schwere Rammsondierung
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze
-  Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer












Anlage:	C-73
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-LKLA-73
Datum:	20.01.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Krehl
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 74



-  1 Kernbohrung (max. 20 m) oder 1 Kleinrammbohrung
-  1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

	<p>74  Mastnummer und Maststandort</p> <p> Kernbohrung (KB)</p> <p> Kleinrammbohrung (KRB)</p> <p> Kleinrammbohrung oder Kernbohrung</p> <p> Drucksondierung, CPT-Test</p> <p> Schwere Rammsondierung</p> <p> Zuwegung</p> <p> Flurstücksgrenze</p> <p> Gemarkungsgrenze</p> <p>535/3 Flurstücksnummer</p>	<p>Anlage: C-74</p> <p>Projekt: 1880-01</p> <p>Plan-Nr.: LP-C-LKLA-74</p> <p>Datum: 20.01.2023</p> <p>Maßstab: 1:2.000</p> <p>Gezeichnet: Krehl</p> <p>Geprüft: Brunswig</p>
 <p>A 070 Juraleitung BGHU Abschnitt C UW Sittling - UW Altheim</p>		

geplante Aufschlüsse am Mast 75










-  1 Kernbohrung (max. 20 m) oder 1 Kleinrammbohrung
-  1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung





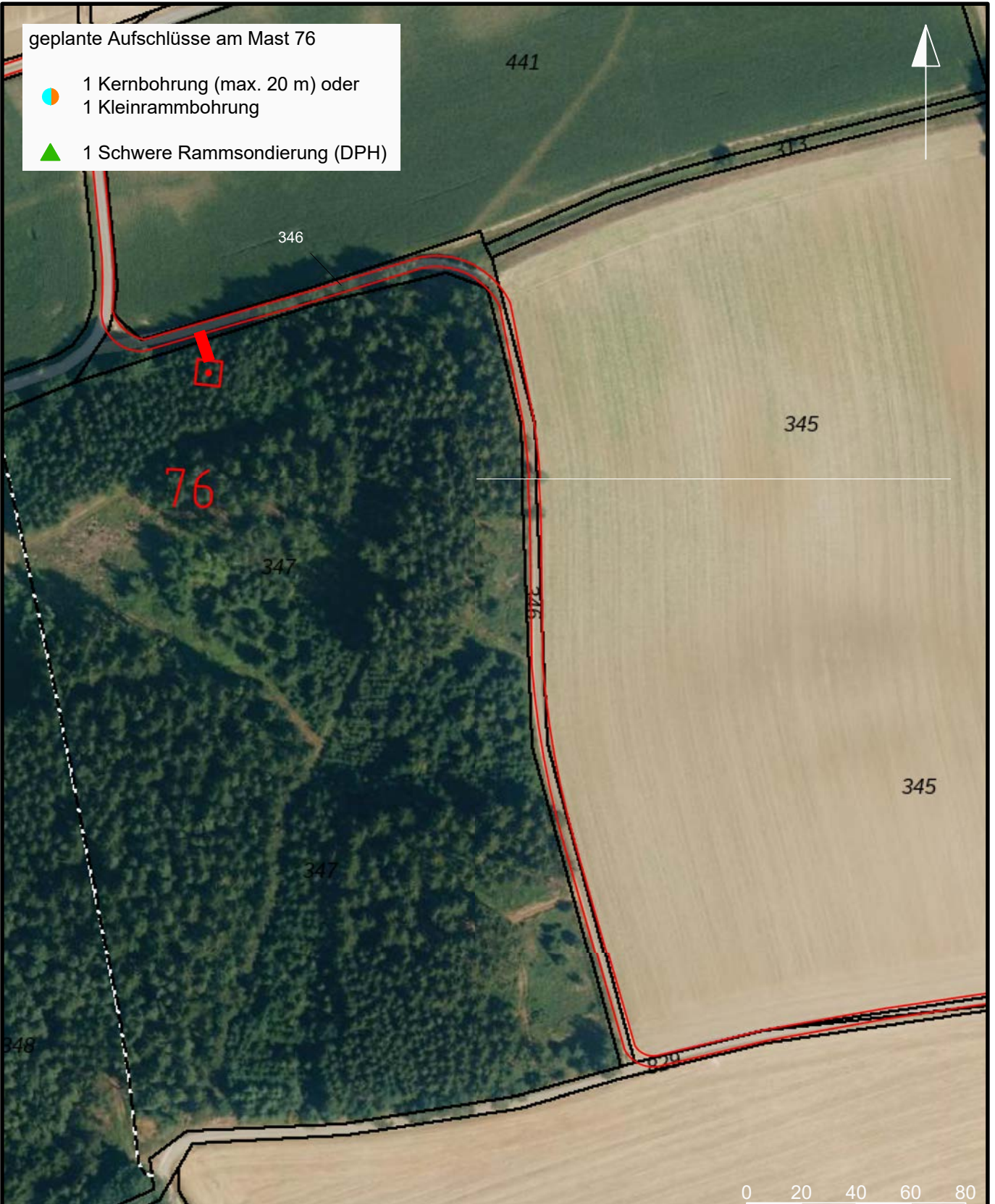
A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

- 75  Mastnummer und Maststandort
-  Kernbohrung (KB)
-  Kleinrammbohrung (KRB)
-  Kleinrammbohrung oder Kernbohrung
-  Drucksondierung, CPT-Test
-  Schwere Rammsondierung
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze
-  Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	C-75
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-LKLA-75
Datum:	20.01.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Krehl
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 76










-  1 Kernbohrung (max. 20 m) oder 1 Kleinrammbohrung
-  1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung





A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

- 76**  Mastnummer und Maststandort
-  Kernbohrung (KB)
-  Kleinrammbohrung (KRB)
-  Kleinrammbohrung oder Kernbohrung
-  Drucksondierung, CPT-Test
-  Schwere Rammsondierung
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze
-  Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	C-76
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-LKLA-76
Datum:	20.01.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Krehl
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 77










-  1 Kernbohrung (max. 20 m) oder
1 Kleinrammbohrung
-  1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung





A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

- 77**  Mastnummer und Maststandort
-  Kernbohrung (KB)
-  Kleinrammbohrung (KRB)
-  Kleinrammbohrung oder Kernbohrung
-  Drucksondierung, CPT-Test
-  Schwere Rammsondierung
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze
-  Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	C-77
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-LKLA-77
Datum:	20.01.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Krehl
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 78










-  1 Kernbohrung (max. 20 m) oder 1 Kleinrammbohrung
-  1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung





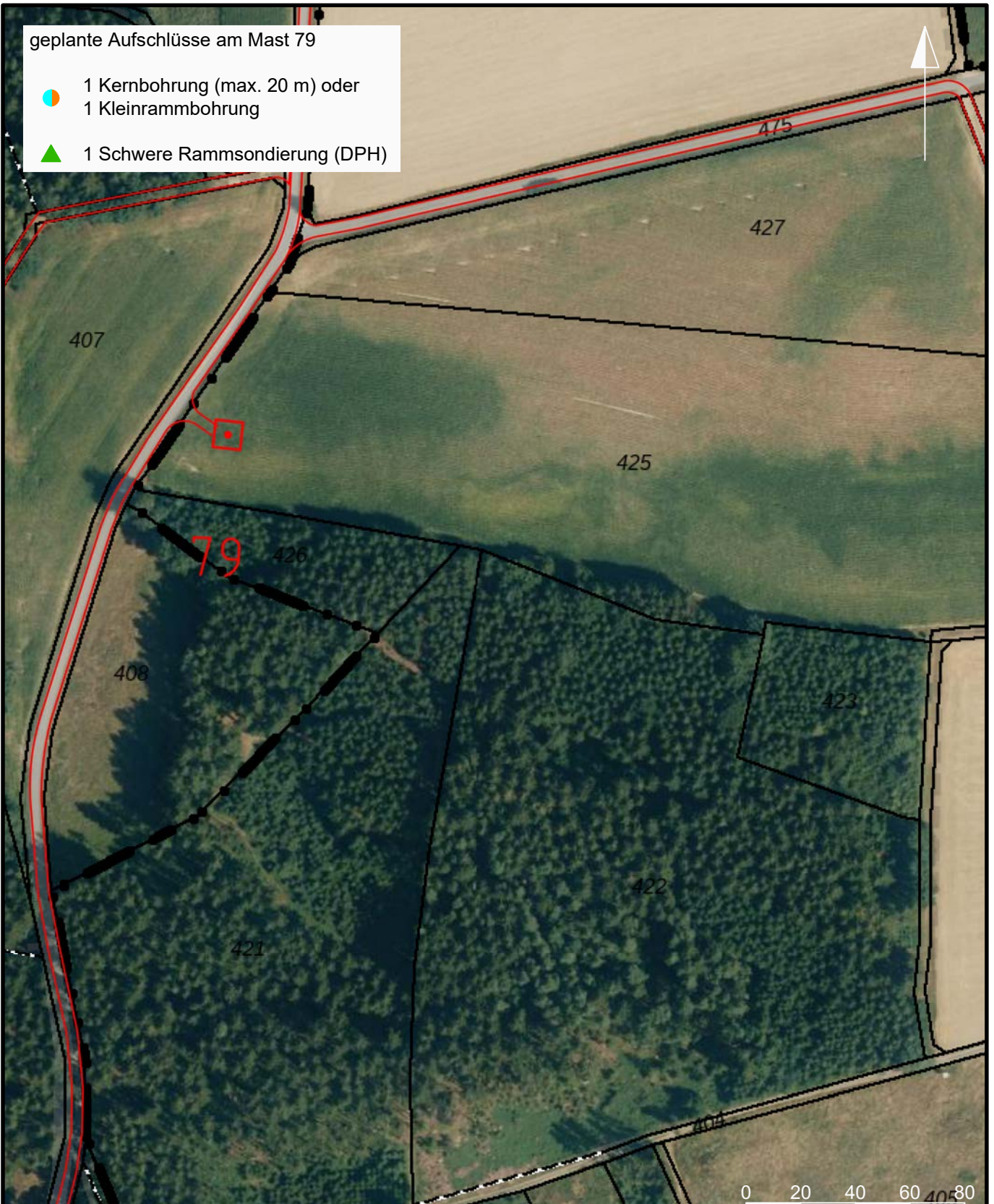
A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

- 78**  Mastnummer und Maststandort
-  Kernbohrung (KB)
-  Kleinrammbohrung (KRB)
-  Kleinrammbohrung oder Kernbohrung
-  Drucksondierung, CPT-Test
-  Schwere Rammsondierung
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze
-  Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	C-78
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-LKLA-78
Datum:	20.01.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Krehl
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 79










-  1 Kernbohrung (max. 20 m) oder
1 Kleinrammbohrung
-  1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

- 79**  Mastnummer und Maststandort
-  Kernbohrung (KB)
-  Kleinrammbohrung (KRB)
-  Kleinrammbohrung oder Kernbohrung
-  Drucksondierung, CPT-Test
-  Schwere Rammsondierung
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze
-  Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	C-79
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-LKLA-79
Datum:	20.01.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Krehl
Geprüft:	Brunswig